

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.224.853

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)10218/J-NR/2022

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 23.03.2022 unter der Nr. **10218/J** an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Büro der Österreich Werbung in Moskau nach wie vor geöffnet“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Wie viele Mitarbeiter_innen der Österreich Werbung arbeiten neben Markt Manager Gerald Böhm nach wie vor in Moskau?

Die Österreich Werbung hat ihre Aktivitäten und Kampagnen für den russischen Markt bereits im Februar 2022 eingestellt. Daher arbeitet der Markt Manager zurzeit im Bereich Kooperation für die Österreich Werbung teilweise von Wien und teilweise von Moskau aus. Im Juni 2022 erfolgt die vollständige Übernahme des Mitarbeiters durch die Österreich Werbung in Wien. Eine weitere Mitarbeiterin ist zurzeit in Moskau für die Österreich Werbung tätig.

Zur den Fragen 2 bis 5 und 8 bis 10:

- Ist geplant, das Büro der Österreich Werbung in Moskau zeitnah zu schließen?
 - a. Wenn ja, gibt es dafür ein Datum?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- Womit begründen Sie, als zuständige Bundesministerin, den Umstand, dass das Büro der Österreich Werbung in Moskau nach wie vor geöffnet ist?
- Warum vertritt die Österreich Werbung offensichtlich eine andere Position bezüglich der scharfen Wirtschaftssanktionen als die österreichische Bundesregierung?
- Wie erklären Sie die nach wie vor offenbar aufrechte Geschäftsbeziehung der Österreich Werbung zu Russland?
- Wie begründen Sie das Interesse, in der aktuellen Lage die wirtschaftliche bzw. touristische Beziehungen zu Russland noch aufrecht zu erhalten, während das offizielle Österreich sämtliche Sanktionen mitträgt und bereits abertausenden Schutzsuchenden aus der Ukraine Asyl in Österreich bietet?
- Geraten Sie als Tourismusministerin nicht in einen Interessenkonflikt mit den übrigen Mitgliedern der Bundesregierung?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
- Bereits am 24.02.2022 - sagte BK Nehammer "Für Österreich gelte der Grundsatz, dass "die Stärke des Rechts und nicht das Recht des Stärkeren" gelte. Zudem ließ er wissen "gerade in Zeiten der Krise sei es wichtig, "mit einer Stimme zu sprechen" (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220224_OTS0174/nationalrat-bundeskanzler-nehammer-und-vizekanzler-kogler-verurteilen-russische-angriffe-auf-die-ukraine zuletzt abgerufen am 16.03.2022)
 - a. Weshalb sehen Sie als Teil der Bundesregierung keinen Anlass, im Bereich Tourismus mit eben dieser "einen Stimme zu sprechen"?

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist auf das Schärfste zu verurteilen. Die Europäische Union hat geschlossen umfangreiche Sanktionspakete gegen Russland geschnürt. Österreich und somit das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie die Österreich Werbung tragen die von der Europäischen Union verhängten Sanktionen gegen Russland mit.

Daher hat die Österreich Werbung alle Aktivitäten in Russland und der Ukraine bis auf weiteres ausgesetzt. Aktuell hält die Österreich Werbung in Moskau Kontakt mit den österreichischen Branchenpartnern, sowie mit den österreichischen Behörden, um die Situation und deren Auswirkungen auf den internationalen Reiseverkehr einzuordnen. Diese Aktivitäten stehen in vollem Einklang mit den Sanktionspaketen. Das Büro der

Österreich Werbung ist im Außenwirtschaftscenter Moskau untergebracht und damit Teil der österreichischen Botschaft.

Diese Vorgangsweise entspricht jener der meisten Tourismusorganisationen der europäischen Länder.

Zur Frage 6 und 7:

- Gab es zwischen BMLRT und Österreich Werbung Gespräche seit Beginn des Krieges über die weitere Vorgehensweise im Bezug auf das Büro in Moskau?
- Welche Handlungsempfehlungen bzw. -vorgaben wurden vonseiten des BMLRT der Österreich Werbung im Umgang mit diesem Konflikt gegeben?
 - a. Wurde vonseiten des BMLRT eine Aufrechterhaltung des Standorts in Moskau empfohlen bzw. vorgegeben?
 - i. Wenn ja, bitte begründen.
 - b. Wurde vonseiten des BMLRT eine Schließung des Standorts in Moskau empfohlen bzw. vorgegeben?
 - i. Wenn ja, bitte begründen.

Die Reduktion des Büros der Österreich Werbung in Moskau und die Stilllegung der Marketingaktivitäten wurde zwischen dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und der Österreich Werbung akkordiert.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

